

## **Bericht**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.03.2019

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.0949/VIII aus der 22. BVV vom 28.06.2018

Bau eines Spielplatzes auf dem Gelände der  
Gemeinschaftsunterkünfte Bitterfelder Straße 11 und 13

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Empfehlung wurde gefolgt.

In Umsetzung des Beschlusses zur Drucksache 0949/VIII hat sich das Bezirksamt im Rahmen verschiedener Gremien und durch E-Mail-Verkehr an die zuständige Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie an das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) gewandt, um einen zügigen Baubeginn des Außengeländes der Gemeinschaftsunterkünfte Bitterfelder Straße 11 und 13 zu erreichen.

Während des Jour fixe mit den Unterkünften am 2. Juli 2018 wurde die Dringlichkeit des Baus von Spielmöglichkeiten auf dem Gelände der o.g. Gemeinschaftsunterkünfte thematisiert.

Am 31. Juli 2018 informierte das LAF als Reaktion auf eine Anfrage der Bezirksbürgermeisterin an den Staatssekretär für Integration und an die Leitung des LAF, dass die Planung zur Errichtung der Außenanlagen, einschließlich des Spielplatzes, seitens des Baureferats des LAF im Rahmen einer Ortsbegehung bestätigt wurde. Der Berliner Immobilienmanagementgesellschaft (BIM) musste ein entsprechender Entwurf mit Kosten- und Terminplan bis zum 15.08.2018 vorgelegt werden.

Am 10. September 2018 wurde im Rahmen des Jour fixe mit den Unterkünften der Bau der Außenanlagen in der Bitterfelder Straße 11 und 13 erneut thematisiert.

Am 8. Oktober 2018 forderte die Bezirksbürgermeisterin im Rahmen der monatlichen Abstimmung mit dem LAF konkrete Informationen zur Gestaltung der Außenanlagen. Das LAF berichtete, dass zu diesem Zeitpunkt die Angebotsabgabe für die Planungsleistungen erfolgt sei.

Am 5. November 2018 berichtete der Bezirksleiter der Abteilung II/Unterkünfte des LAF auf Anfrage des Koordinators für Flüchtlingsfragen, dass mit einem Baubeginn der Außenanlagen der o.g. Gemeinschaftsunterkünfte erst im Jahr 2019 zu rechnen sei.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin